

Erfolgreich UnternehmerIn sein

23.11.2024

AK Unternehmensführung

Vertikalvergleich (alle Betriebe) – Gewinn



EUR

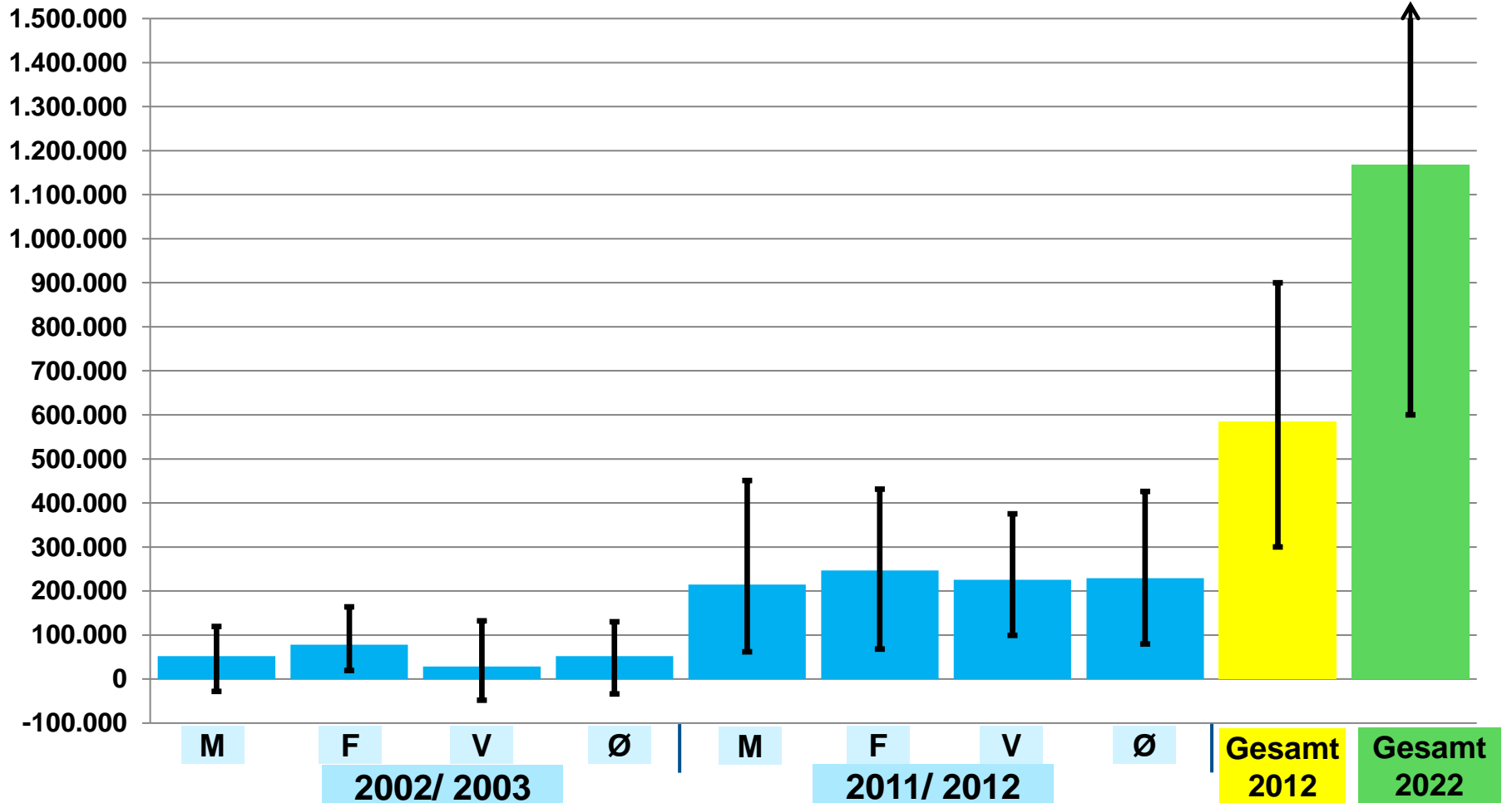


Das Gesamtunter- nehmen

Rückläufe zu „Gesamtunternehmen im Überblick“

	Marktfrucht	Futterbau	Veredelung	Gesamt
Anzahl, davon	10	5	8	23
Biogas	4	3	7	14
Photovoltaik	7	3	7	17
Vermietung und Verpachtung	4	1	3	8
Beratung	1			1
Lohnunternehmen	1		1	2
Laden	2			2
Forst	1			1

Gewinnvergleich vor 10 Jahren und heute



Leit(d)bilddiskussionen

Selbstbild

Gewinn

Mitarbeiter

Medienbild

Fremdbild

Leitbild



500.000 –
1.000.000

3 - 20

Agrarindustrie



Leidbild



50.000 –
100.000

0 - 2

Bäuerlich



Stichwort: Pacht

Erfolgreich sein wird schwieriger weil...

- These 1:** Der Erfolg des Betriebes hängt von der Erfahrungs- und Lernkurve ab (Boston Effekt)
- These 2:** Gewinnpotentiale liegen bei stagnierender Nachfrage und steigender Produktivität in einer systematischen Kostensenkung
 - oder aber in neuen Märkten
- These 3:** Die Kostensenkungspotentiale liegen nicht bei einzelnen großen, sondern vielen kleinen Maßnahmen
- These 4:** Das Problemlösungsvermögen des Einzelnen (Landwirt – Berater) ist bei komplexen Fragen nicht mehr ausreichend!

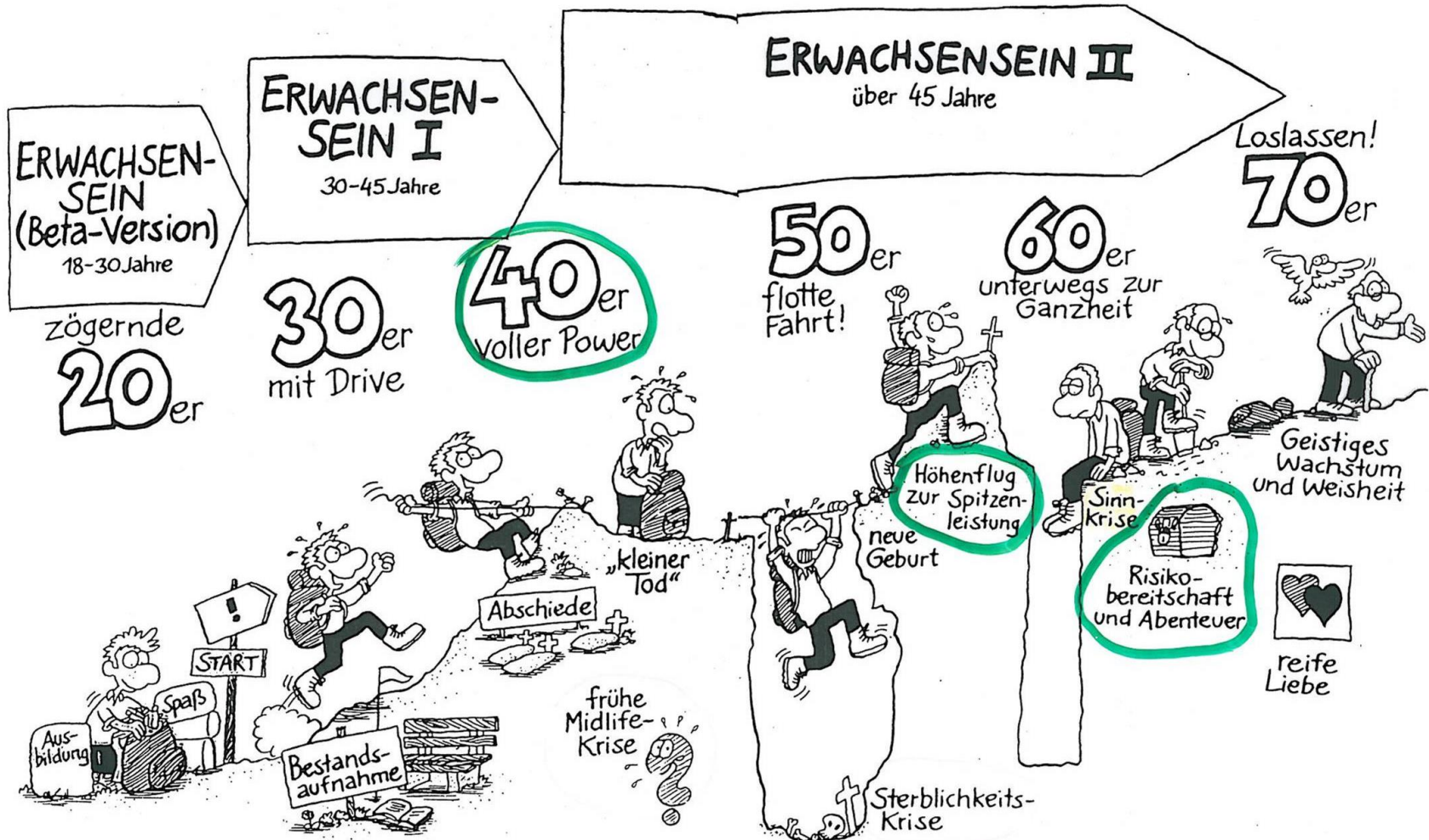
WAS IST ZU TUN?

Wachsen oder weichen / wachsen und dann weichen?

		FK	VK	Marktl.	DB	verkaufte MS pro Jahr	„Gewinn“
heute	Landwirt 1	30.000	130	150	20	2.000	10.000
	Landwirt 2	33.000	125	150	25	2.000	17.000
	Landwirt 3	36.000	120	150	30	2.000	24.000
	Landwirt 4	40.000	115	150	35	2.000	30.000

↓ - 10 € ↓

morgen	Landwirt 1	30.000	130	140	10	2.000	- 10.000
	Landwirt 2	33.000	125	140	15	2.000	- 3.000
	Landwirt 3	150.000	125	140	15	8.000	- 30.000
	Landwirt 4	70.000	118	140	22	4.000	+ 18.000



DER NEUE ERWACHSENEN-LEBENSZYKLUS NACH G. SHEEHY
(Quelle: in Anlehnung an G. Sheehy, New Passages, New York 1996)

Wie finde
ich Sinn?

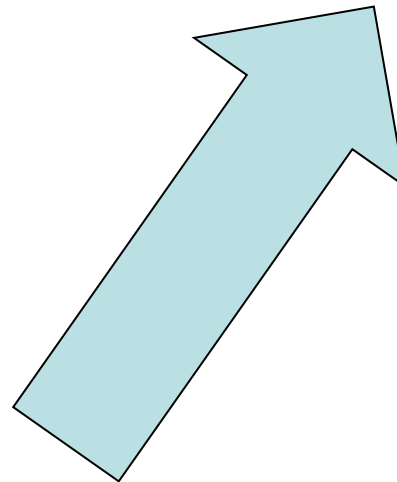


Wie finde ich meinen Sinn ?



1. Orientierung – Kenne ich meine Richtung?
 2. Bedeutung – Kann ich etwas Bewirken?
 3. Zugehörigkeit – Wem fühle ich mich verbunden?
 4. Kohärenz – Ist mein Leben schlüssig?
 5. Die Forschung sagt : Es gibt 26 Sinnquellen !!!
 6. Die wichtigste : Generativität
- „ Liebe in die Zukunft Tragen“

Unabhängigkeit



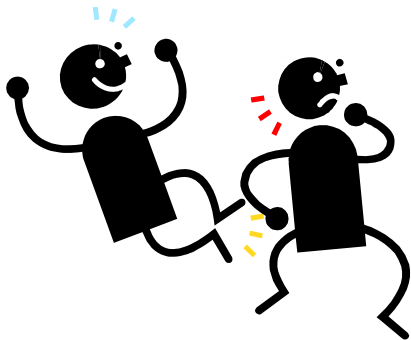
Abhängigkeit

1. Pro-aktiv sein



- **Suchet, so werdet Ihr finden**
- **Sich regen bringt Segen!**
- **Fehler: Anerkennen, korrigieren, aus ihnen lernen!**
- **Sein ist wichtiger als Haben!**
- **Selbstverantwortlich den Entscheidungsfreiraum nutzen**

Reiz



„Tritt in den Hintern“

Entscheidungsfreiheit

→ **Selbstbewusstsein**

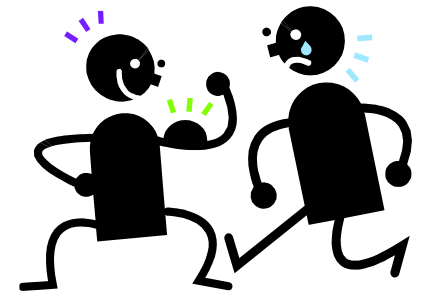
→ **Vorstellungskraft**

→ **Gewissen**

→ **Unabhängiger Wille**

„Ich verzeihe meinen Feind und bin nett zu ihm“

Reaktion



k.o.-Schlag

2. Schon am Anfang das Ende im Sinn haben

- Nachdenken

- Sich ein Bild machen!

Spitzensportler

Collage! –BUS - Georg

- Z D F: Zahlen/ Daten/ Fakten: Meisterarbeit

- Grabrede ausformulieren oder 60./ 80. Geburtstag

- Vorleben !!!



Workaholic

3. Das Wichtigste zuerst

- Rollen identifizieren

- Ziele auswählen

- Balance

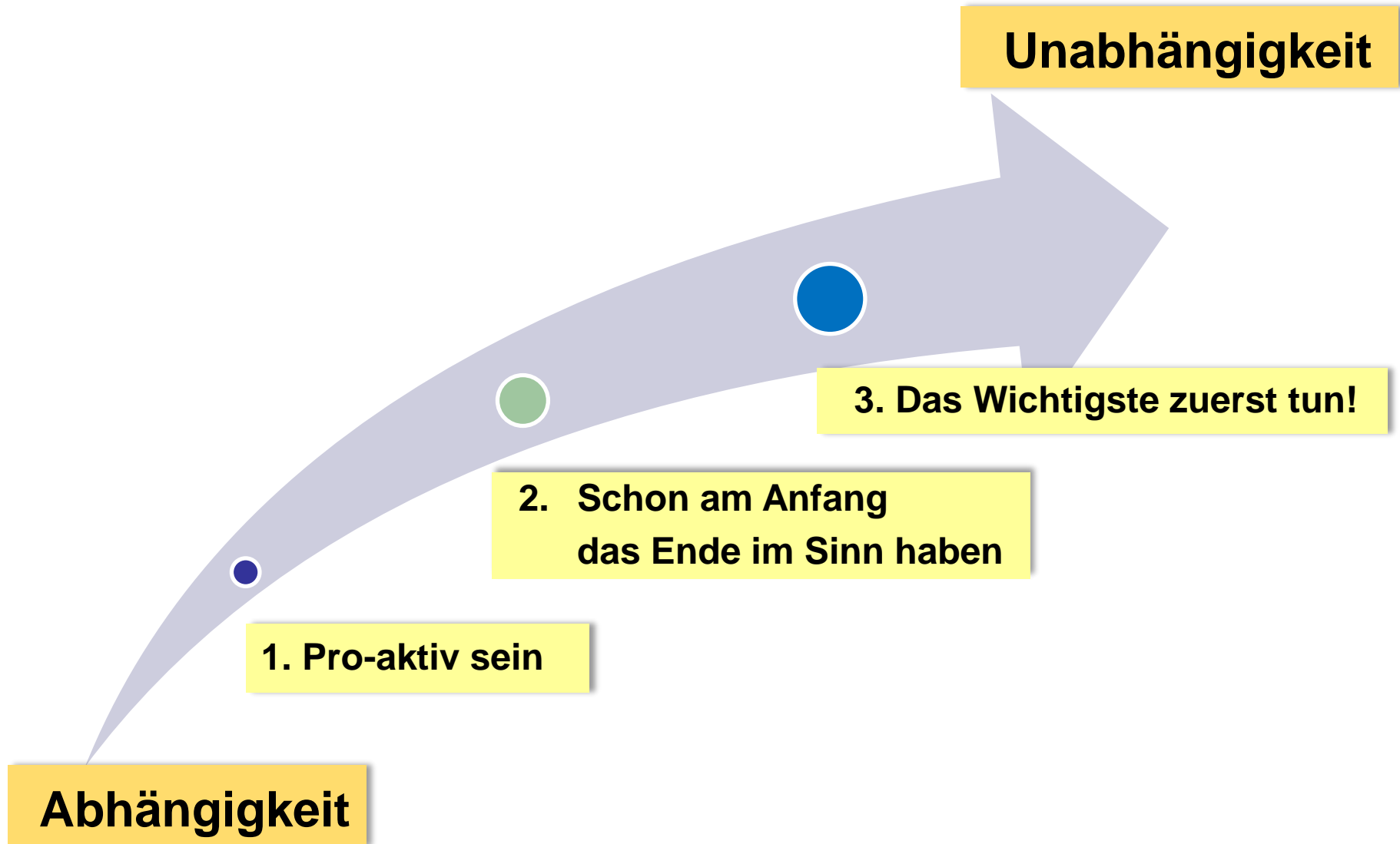
- Termine planen

- Situativ reagieren

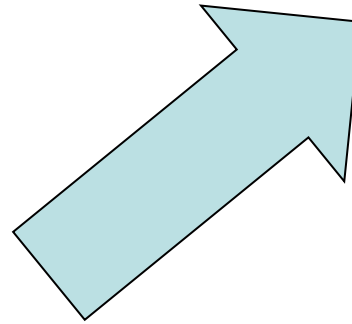
→ Wochenplan

Wochenplan vom 06. - 12. 01. 2020

Rolle	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Bewertung
Ehemann/Ausgeglichenheit							Hotel Oberammergau	
Vater/Familie/Onkel						Tjark König erleben		
Säge schärfen	- Schwimmen							
+ pers. Entwicklung								
Unternehmensberater FG1	Empfänger OKOS	Ridder Albrecht	BZA's Linnewitz Vorträge	2x Enni Veranst.	Wöhler BZA H. Essers		BZA, Essers	
AK- UF / AK Biogas	Check:							
Hausbes./Vermögensv.	TN-Listes					Liquoritäts- plan Biog.	Buchführung Sanne	
Biogasanlage								
Freunde	T Holzer				Buch Jugend			
HVHS	TN 2 2./3.3.0							
Sonstiges								



Interdependenz!



Unabhängigkeit

4. Gewinn/ Gewinn denken! oder kein Geschäft

- Charakter
- a) Es ist genug für alle da! Überflussmentalität
 - b) Reife = Gleichgewicht von Mut und Rücksicht
 - c) Ehrlich und verlässlich

groß

**Verlust /
Gewinn**
„Opferlamm“

**Gewinn /
Gewinn**

WIR denken!

Rücksicht

**Verlust /
Verlust**

**Gewinn /
Verlust**
„selbtsüchtig“

**Beziehungen:
Auf's Konto einzahlen!**

**Vereinbarungen:
Treffen und einhalten**

0

Mut

groß

5. Erst verstehen, dann verstanden werden

- „Die meisten Leute haben beim Zuhören nicht die Absicht zu verstehen, sondern zu antworten“

→ **Emphatisches Zuhören: Nicht nur mit den Ohren, sondern auch mit Augen und Herz hören**

→ **Erst die Diagnose – dann das Rezept**

**Verstehen zu wollen erfordert Rücksicht -
verstanden werden zu wollen erfordert Mut**

6. Synergien erzeugen

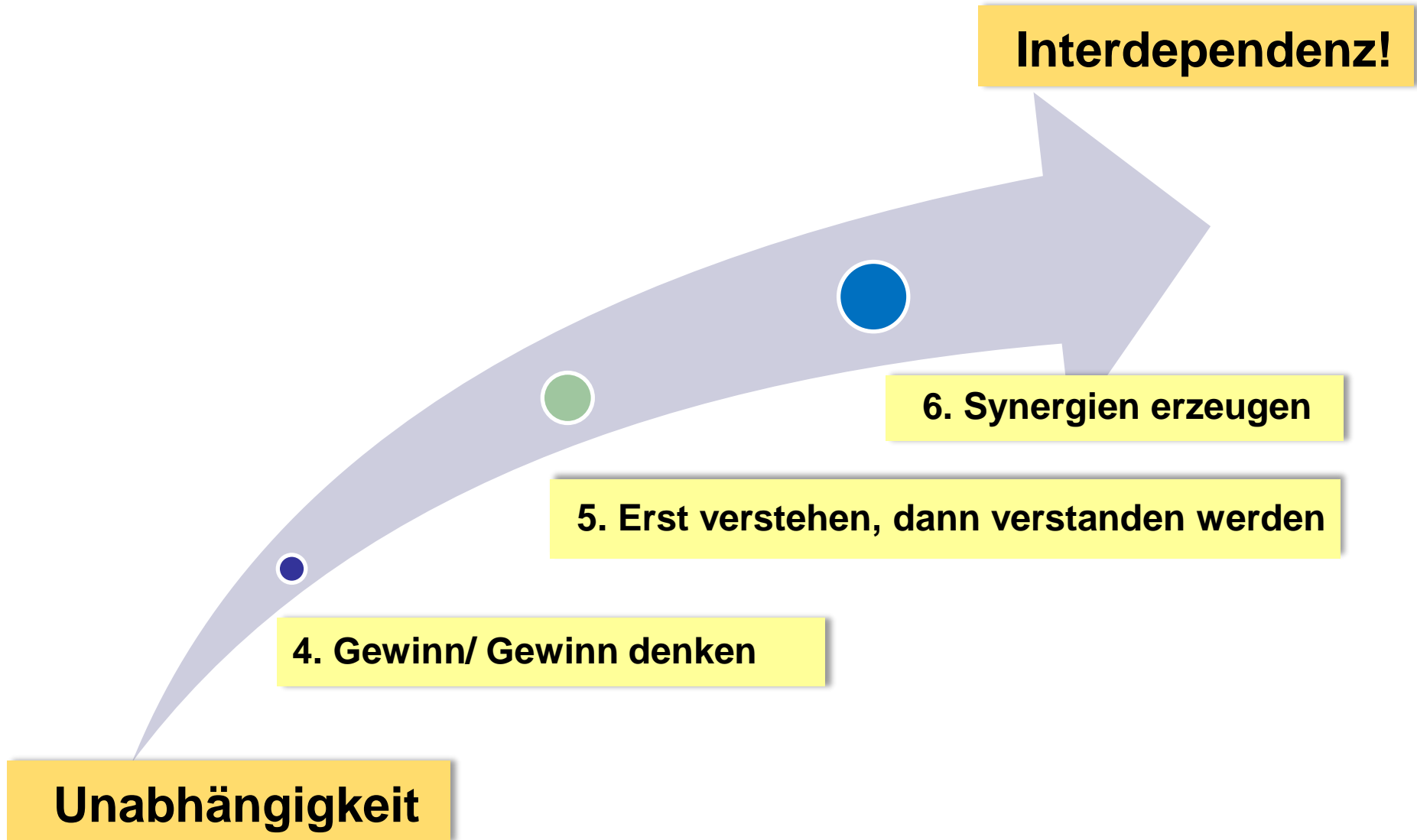
- Nach der dritten Alternative suchen

- Die Unterschiede würdigen

→ Wenn wir uns nur auf unsere Erfahrungen verlassen, leiden wir ständig unter Datenmangel

→ Wenn zwei Leute immer der gleichen Ansicht sind, ist einer von beiden übrig !

- $1 + 1 = 3$ oder 11 oder 111



7. Die Säge schärfen!

**1. Physisch: Gesunder Geist in gesundem Körper
Bewegung, Ernährung,
Stress-Management**



2. Mental: Lesen, schreiben, planen



**3. Spirituell: Lesen, Musik hören, zur Kirche
gehen oder auf den Ansitz**



**4. Sozial/ emotional: Aktiv an den Punkten 4 – 6
arbeiten:
Dienen, Mitgefühl haben,
Synergien heben**



Die Kunst eines erfüllten **erfolgreichen Lebens** ist die KUNST
des Lassens:

➤ **Zulassen**

➤ **Weglassen**



Loslassen

Ernst Ferstel